

## **vfdb: Erste Vegetationsbrände eine deutliche Warnung**

MÜNSTER. Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) hat vor der extremen Gefahr von Wald- und Vegetationsbränden gewarnt. „Der Großbrand in Gummersbach und der Moorbrand im Emsland zeigen, wie schnell sich auch jetzt im Frühjahr schon aus kleinsten Anfängen innerhalb kurzer Zeit eine höchst prekäre Situation ergeben kann“, sagte vfdb-Präsident Dirk Aschenbrenner. „Wir erinnern uns noch mit Schrecken an die verheerenden Brände im vergangenen Jahr. Deshalb müssen uns die ersten Großfeuer in diesem Jahr eine deutliche Warnung sein.“

„Ein winziger Funkenflug reicht, um weite Flächen in Brand zu setzen“, sagte Aschenbrenner. Zugleich wies er darauf hin, dass sich die Gefahr angesichts der Wetterprognosen in den kommenden Tagen nicht verringern werde. „Die jetzt entstandenen Brände lassen für den kommenden Sommer nichts Gutes erahnen“, befürchtet der vfdb-Präsident. Er bekräftigte seinen Appell an die zuständigen Behörden, bei der Ausstattung der Feuerwehren die vorhandenen Konzepte neuer Technologien für die Bekämpfung von Vegetationsbränden auch zu nutzen.

Laut Statistik brennen in Deutschland pro Jahr rund 1000 Mal Waldflächen. Schuld – so Aschenbrenner – sei in den meisten Fällen menschlicher Leichtsinn. Das Thema zeige auch den hohen Bedarf an Forschung auf diesem Gebiet. „Ebenso wie das Global Fire Monitoring Center in Freiburg im Breisgau als einzige europäische Forschungsstelle und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt sind wir mit dem Problem befasst“, so der Präsident des Expertennetzwerks für Schutz, Rettung und Sicherheit. Ausdrücklich dankte er den Einsatzkräften, die unermüdlich dabei seien, um die Brände zu löschen und Schlimmeres zu verhüten.

Über die vfdb:

Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb) versteht sich als das Expertennetzwerk für Schutz, Rettung und Sicherheit. Sie zählt mehr als 3.000 Mitglieder. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Weiterentwicklung der Gefahrenabwehr. Das gilt für den Brandschutz ebenso wie für die technische Hilfeleistung, den Umweltschutz, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz. Die vfdb bietet fachliche Unterstützung und ein breites,

Münster

21.04.2020



**Geschäftsstelle**

Postfach 4967  
48028 Münster

[info@vfdb.de](mailto:info@vfdb.de)

# Presseinformation

professionelles Netzwerk. Anwender wie die Feuerwehren und die Hilfsorganisationen sind mit wissenschaftlichen Institutionen und Leistungserbringern aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor vereint.

Pressekontakt:  
Wolfgang Duveneck  
Tel. +49 (0)175 6536680  
presse@vfdb.de

Homepage [www.vfdb.de](http://www.vfdb.de)



[www.facebook.de/vfdb.de](https://www.facebook.de/vfdb.de)



[www.twitter.com/vfdb\\_ev](https://www.twitter.com/vfdb_ev)

# vfdb

Vereinigung zur Förderung des  
Deutschen Brandschutzes e. V.

*Ideeller Träger der  
INTERSCHUTZ*

Münster

21.04.2020



**Geschäftsstelle**

Postfach 4967  
48028 Münster

info@vfdb.de